

Raumschiff Enterprise, Staffel 1

Folge 7: Charlie X / Der Fall Charlie

Die Hauptperson in dieser Folge ist ein junger Mann, der erst 17 Jahre alt ist. Er heißt Charlie und kann zaubern – vor allem, wenn er wütend ist. Dadurch wird er sehr gefährlich für die Leute auf der Enterprise. Aber das weiß Captain Kirk zuerst nicht.

Charlie kommt mit zwei Männern vom Raumschiff Antares auf die Enterprise. Captain Kirk soll Charlie auf seinem Schiff behalten, aber die Männer wollen gleich wieder zurück. (Sie wissen wohl schon, dass mit Charlie etwas nicht stimmt.) Charlie benimmt sich wie ein kleiner Junge: Er stellt viele Fragen und redet immer dazwischen. Und er will, dass alle ihn lieb haben. Wenn jemand nicht so nett zu ihm ist, dann macht er schlimme Sachen !

Am Anfang ist es noch ganz lustig. Als Charlie Janice trifft, fragt er: „Ist das ein Mädchen ?“ Denn er hat noch nie eine Frau gesehen, weil er ganz alleine aufgewachsen ist. Darum verliebt er sich auch gleich in Janice und zaubert eine Flasche mit ihrem Lieblingsparfum. Und im Aufenthaltsraum führt er ihr ein paar Kartentricks vor: Dabei ist auf allen Karten immer das Foto von Janice zu sehen. Das ist hübsch, aber auch ein bisschen unheimlich !

Charlie kann aber auch böse sein. Noch vor der Sache mit den Kartentricks hat er Uhuras Stimme weggehext, sodass sie nicht mehr singen konnte. Denn Charlie fand es nicht schön, dass Uhura ein Lied gesungen hat, in dem sein Name vorkam. Dabei wollte Uhura ihn nur ein bisschen necken. (In dieser Szene hat Mr. Spock auch Musik gemacht; er spielte auf einer Harfe. Hättet ihr das gedacht ?)

Obwohl Charlie schon 17 Jahre alt ist, kann er beim Spielen nicht verlieren; auch darin benimmt er sich noch wie ein richtiges Kind. Als Spock beim Schachspielen gewinnt, demoliert Charlie seine weißen Figuren. Einfach so, ohne sie anzufassen – nur mit einem bösen Blick.

Es kommt aber noch schlimmer. Charlie hat die Antares explodieren lassen: das Raumschiff, das ihn hergebracht hat. Und er hat sich so doll verliebt, dass Janice Angst bekommt. Captain Kirk soll Charlie erklären, dass Janice nicht seine Freundin sein will. Ob das gut geht ?

Kirk nimmt Charlie mit in die Sporthalle und möchte ihm beibringen, wie man kämpft. Aber Charlie hat keine Übung und macht alles falsch. Ein Mann lacht ihn deswegen aus; Charlie guckt einmal böse, und der Mann ist verschwunden. Einfach weggezaubert ! Captain Kirk bekommt Angst und ruft die Wachen, aber Charlie zaubert auch ihre Pistolen weg.

Kirk sagt: „Jetzt ist es aber genug ! Charlie, geh in deine Kabine.“

Charlie geht tatsächlich, aber er wird Captain Kirk nicht mehr lange gehorchen. Er ist schon zu stark, und er wird immer frecher !

Nun möchte die Enterprise Charlie gerne loswerden und ruft die Kolonie Alpha V an. Aber dabei gibt es einen Kurzschluss, und Uhura verbrennt sich die Finger. Das war wieder Charlie ! Charlie verzaubert auch Mr. Spock, sodass der nur noch Quatschgedichte aufsagen kann.

Und er verwandelt eine Freundin von Janice in eine Eidechse. Dann will er Janice für sich alleine haben und schenkt ihr eine Rose. Aber Janice hat zu viel Angst vor ihm, und sie ruft nach Captain Kirk.

Da lässt Charlie sie auch verschwinden.

Kirk und Spock versuchen noch, Charlie in eine Gefängniszelle zu bringen. Aber Charlie lässt einfach die ganze Wand verschwinden.

Jetzt lässt er sich von Captain Kirk gar nichts mehr sagen; er geht auf die Brücke und will selber der Captain sein. Aber das Schiff zu steuern ist zu anstrengend für Charlie. Er kann nicht gleichzeitig steuern und zaubern. Als Spock und McCoy das merken, drücken sie alle Tasten auf der Enterprise und bringen das Schiff richtig in Fahrt.

Da ist Charlie ganz verwirrt und kann nichts mehr tun.

Auf einmal ist auch Janice wieder da, in einem langen rosa Kleid.

In diesem Moment kommt ein thasianisches Raumschiff angeflogen. Man sieht nur einen grünen Ball auf dem Bildschirm, und das Gesicht des Captains erscheint als eine grüne Wolke auf der Brücke. Denn die Thasianer sind Geister, und von ihnen hat Charlie seine Zaubertricks gelernt. Der fremde Captain sagt: „Es tut uns Leid, dass Charlie die Antares zerstört hat. Dieser Junge ist einfach zu gefährlich, um mit anderen Menschen zusammen zu sein. Wir nehmen ihn wieder mit auf unseren Planeten.“

Charlie will nicht mit den Thasianern mitfahren. Er sagt: „Nein, nein ! Die Thasianer sind bloß Geister, und ich will lieber bei Menschen bleiben. Ihr seid doch meine Freunde !“

Aber Captain Kirk findet Charlie jetzt auch zu gefährlich, um mit ihm befreundet zu sein. Er weiß, dass der fremde Captain Recht hat. Also lassen die Thasianer Charlie von der Enterprise verschwinden und holen ihn auf ihr Raumschiff – und wenn er noch so schreit.

Uff ! Das ist noch einmal gut gegangen. Alle auf der Enterprise wollten Charlie wirklich wieder loswerden. Aber ein bisschen traurig waren sie auch; Janice hat sogar geweint. Man konnte leider nichts für Charlie tun.